

Torreicher Sieg der TG Laudenbach gegen Post SG Mannheim

Die Vorzeichen standen gegen die am Tabellenende rangierenden Gäste aus Mannheim denkbar gut, hatten die Laudenbacher in den letzten Spielen kräftig Selbstvertrauen tanken können.

Der Angriff der Gastgeber startete gleich durch. Trojan und Pachta auf den Halbpositionen trafen mit jedem Wurf, wohingegen die Abwehr der Bergstäßer einige Zeit brauchte, um sich auf ihren Gegner einzustellen (6:5). Das Laudenbacher Angriffsspiel kam immer mehr in Fahrt. Der Rückraum konnte gegen die schwache, unbewegliche Abwehr der Post SG Tore wie im Training erzielen. Auch eine Manndeckung gegen Trojan und später gegen Pachta wirkte sich nicht aus. Die TGL konnte ihre Führung bis zur Halbzeit problemlos ausbauen (17:13).

Nach der Pause legte die Laudenbacher einen Zahn zu und konnten drei Mal in Folge den Ball erobern und auf 20:13 vorentscheidend davonziehen. Beachtlich war, dass sich die Mannheimer trotz des weiter anwachsenden Rückstandes (25:16) nicht aufgaben und weiterkämpften. Aber auch eine zweifache Manndeckung half hier jedoch auch nicht weiter. Laudenbach traf von jeder Position und immer wieder auch mit Tempogegenstößen. In der 45. Minute konnte Hohenadel den Treffer zur 10-Tore-Führung erzielen (32:22). Trainer Habermaier ging nun dazu über, seinen Ersatzspieler mehr Spielanteile zu gewähren, und probierte auch eine neue Abwehrformation aus. Der Vorsprung wurde bis zum Abpfiff gehalten (39:29). Dank des hohen Sieges befindet sich die TG Laudenbach nun dank eines besseren Torverhältnisses auf dem dritten Platz der Kreisliga.

Ein Lob gilt den beiden Unparteiischen Effenberger/Ferrera, die eine tadellose Leistung ablieferten.

TGL: Wilkening; Trojan (10/2), Amelung (2), Baumgärtner (1), Helly (2), Pittner (6), Hohenadel (2), Pachta (10), Herion (1), Lach (3), Grader (n.e.), Vela (2)